

8. Mineralogisch-Geologisches Institut.

Bericht für das Jahr 1907

vom

Direktor Prof. Dr. *C. Gottsche*.

Durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluß vom 3. Dezember 1906/4. Januar 1907 wurde die Abteilung für Mineralogie von dem Naturhistorischen Museum abgetrennt und zu einem selbständigen Mineralogisch-Geologischen Institut erhoben. In Gemäßheit dieses Beschlusses ist dem neuen Institut ferner der Betrag von *M* 10 000 aus dem Kapitalvermögen des Naturhistorischen Museums überwiesen worden.

Das für die Aufnahme des Instituts bestimmte Gebäude wurde erst im Herbst von dem Botanischen Museum geräumt, so daß der geplante Umbau am Schlusse des Berichtsjahres noch nicht beendet war. Die Arbeitsräume und Sammlungen verblieben daher noch während des ganzen Jahres im Gebäude des Naturhistorischen Museums.

Personalien.

Der bisherige Kustos der Abteilung für Mineralogie wurde am 7. Januar d. J. zum Direktor des Mineralogisch-Geologischen Instituts ernannt, Herr *A. Frucht* als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bestätigt.

Gleich in den ersten Monaten erlitt das Institut einen schweren Verlust durch das Hinscheiden von *Johann Otto Semper* (geb. zu Altona den 13. September 1830, gest. zu Wiesbaden den 9. März 1907), der 1894 seine große Sammlung tertiärer Mollusken der Abteilung für Mineralogie geschenkt hatte und seitdem nahezu ein Jahrzehnt als freiwilliger Mitarbeiter tätig gewesen ist. Die kritische Sorgfalt, welche der gelehrte Besitzer auf seine Sammlung verwandt hatte, die seltene Vollständigkeit, welche auf einzelnen Gebieten erreicht war, endlich der ganz ungewöhnliche Umfang machen die Sammlung Otto Semper zu einem einzig dastehenden, viel beneideten und viel benutzten Schatz. Es war daher nur

eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn unser Institut bei der Trauerfeier im Krematorium zu Mainz am 13. März d. J. durch seinen Direktor einen Kranz niederlegen ließ.

Die Bibliothek hatte einen Zuwachs von 895 Nummern im Werte von *M* 2750. Davon entstammen 814 Nummern der Otto Semperschen Bibliothek, welche mit Hilfe einer Sonderbewilligung von *M* 2800 von den Erben erstanden und zwischen dem Institut und dem Naturhistorischen Museum geteilt wurde.

Bibliothek.

Die Sammlung wurde um 1822 Nummern vermehrt, von denen 1113 gekauft, 422 geschenkt und 287 gesammelt sind. Der Wertzuwachs beläuft sich auf *M* 8810, wovon *M* 4173 auf die Geschenke entfallen.

Vermehrung der Sammlung.

Unter den Ankäufen sind hervorzuheben: 7 Diamantkristalle von Kimberley, eine größere Anzahl amerikanischer Mineralien, eine Suite schwedischer Gesteine, eine große Uintacrinus-Platte aus Kansas, sowie eine umfangreiche Sammlung von Versteinerungen aus dem englischen Crag.

An wichtigeren Geschenken seien erwähnt: von Herrn Dr. *Eylmann*: zahlreiche Mineralien und Gesteine aus Australien; von Herrn Dr. *Hussak*-Sao Paulo: diverse Mineralien und Versteinerungen aus Brasilien; von Herrn Colonel *Weston Jarvis*-London: Edelsteine aus Rhodesia; von Herrn *Edgar Protheroe Jones*-Wimbledon: Tellurgolderze von Kalgoorlie; von Herrn *H. Lodtmann*: Lazulith aus Brasilien; von dem Mineralogischen Institut zu Straßburg durch Herrn Professor *Bücking*: 6 Meteoriten; von der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung des K. K. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien durch Herrn Direktor Professor Dr. *Berwerth*: 13 Meteoriten; von Herrn Dr. *R. Struck*-Lübeck: Zahlreiche Tertiärversteinerungen aus Schleswig-Holstein.

Der Inventarwert des Mineralogisch-Geologischen Instituts ist am 31. Dezember 1907 (ohne das Mobiliar) zum Zwecke der Feuerversicherung, wie folgt, geschätzt:

Inventar.

1. Sammlungen	<i>M</i> 208 000
2. Bibliothek	„ 19 450
3. Sonstiges Inventar	„ 6 400
Summe	<i>M</i> 233 850.

In der Schausammlung sind wegen des bevorstehenden Umzuges Veränderungen nicht vorgenommen.

Arbeiten in der Sammlung.

In der Hauptsammlung sind 1100 Nummern Versteinerungen in ihren Bestimmungen revidiert, 540 Tertiärgeschiebe von Schmilau präpariert, aus Staatsbohrung XIV und anderen Bohrungen 165 Gläschen mit Minutien gewonnen, endlich 3750 Geschiebe mit Fundortsetiketten versehen.

Behufs Untersuchung von Mineralien sind 52 Bestimmungen des spezifischen Gewichtes ausgeführt, für Vorlesungszwecke sind 46 Diapositive hergestellt.

Auskunft.

Auskunft ist in 61 Fällen erteilt, von denen sich 15 auf Bohrungen, 14 auf Edelsteine und 32 auf nutzbare Mineralien bezogen.

Außerdem wurde der Direktor zu den Beratungen über die Regelung einzelner bergrechtlicher Verhältnisse hinzugezogen.

Reisen.

Der Direktor beteiligte sich im amtlichen Auftrage an der Jahrhundertfeier der Geologischen Gesellschaft zu London und verband damit einen Besuch der Museen in Cambridge, Dublin, Edinburgh, Glasgow, Ipswich, Norwich und Reading. Außerdem sind 7 Sammelexkursionen in unsere weitere Umgebung unternommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Gottsche Carl [Karl] Moritz

Artikel/Article: [Mineralogisch-Geologisches Institut. 304-306](#)